

Franckesche Stiftungen zu Halle

William Shakespear's Schauspiele

Gleiches mit Gleichem

Shakespeare, William

Zürich, 1775

VD18 90844920

Sechster Auftritt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216109](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216109)

Ihrer Tochter. Aber er ist in diesem Walde geboren, und in den Anfangsgründen von allerley verzeugeten Künsten durch einen Oheim unterrichtet worden, den er als einen grossen Zauberer beschreibt, der sich in diesem Walde aufgehalten hat.

Sechster Auftritt.

Der Rüpel, und Audrey zu den Vorigen.

Jaques. Ich glaube wahrhaftig, es steht uns eine zweyte Sündfluth bevor, daß die Thiere so paarweise zur Arche kommen. Hier kömmt ein Paar närrischer Thiere, die sonst in allen Sprachen der Welt Narren genennet werden.

Rüpel. Meinen Gruss zuvor, Ihr Herren!

Jaques. Gnädigster Herr, heißen Sie ihn willkommen. Das ist der Edelmann im Fleckenleide, den ich so oft im Walde gesehn habe. Er schwört, er sey ein Hofmann gewesen.

Rüpel. Wenn Jemand daran zweifelt, so lass' er sich die Probe von mir machen. Ich habe tanzen gelernt; ich habe einer Dame Schmeichelehen vorgesagt; ich bin politisch gegen meinen Freund, und gleichnerisch gegen meinen Feind gewesen; ich habe drey Schneider zu Grunde gerichtet; ich habe viermal Handel gehabt, und über den einen mich beynähe geschlagen.

Jaques. Und wie wurde das ausgemacht?

Rüpel. Wir kamen wirklich zusammen, und fanden, unser Wortwechsel sey über die siebente Ursache.

Jaques. Die siebente Ursache? == Wie so? == Gnädigster Herr, gefällt Ihnen dieser Bursche nicht?

Herzog. Sehr wohl.

Rüpel. Gott vergelt es euch, Sir; ich wünsche mir Gelegenheit, es zu erwidern. Ich eile auch herbei, Sir, unter den übrigen kopulativen Geschöpfen dieser Gegend, zu schwören, und falsch zu schwören, wie die Ehegesetze es zu halten befehlen, und das Blut es brechen wird, eine arme Jungfer, Sir, ein unansehnliches Ding, Sir; aber die ich lieb habe. Es ist so eine wunderliche Art von mir, Sir, daß ich nehme, was sonst Niemand will. Reiche Unschuld wohnt hier, wie ein Geizhals, in einem armen Hause, wie eine Perle in einer faulen Auster.

Herzog. Bey meiner Treu! er ist sehr behende und spruchreich. *)

Jaques. Aber die siebente Ursache. Wie zanktet Ihr euch über die siebente Ursache?

Rüpel. Ueber eine siebenmal abgelehnte Lüge == Tragt Euern Leib anständiger, Audrey! == Zum Exempel, Sir, ich tadelte die Art, wie eines gewissen Hofjunkers Bart gestutzt war. Er sagte mir dagegen, wenn ich sagte, sein Bart sey nicht recht

*) Im Original antwortet der Rüpel hierauf: According to the fool's bolt, Sir and such dulcet diseases. Wörtlich: „wie es des Narren Keil, und solche süsse Krankheiten mit sich bringen.“ = Johnson gesteht selbst, daß er den Sinn davon nicht einsehe, und die übrigen Ausleger schweigen hier.

gestutzt, so sey er der Meinung, er sey recht; das nennt man die höfliche Retorsion. Wenn ich fortfuhr, er sey nicht recht gestutzt, so sagte er mir wieder, er stütze seinen Bart für sein eignes Wohlgefallen; dieß nennt man die spitzige Antwort. Wenn ich zum drittenmal sagte, er sey nicht recht gestutzt, so erwiderte er, ich verstehe mich nicht darauf; dieß nennt man die grobe Antwort. Wenn ich zum viertenmal behauptete, der Bart sey nicht recht gestutzt, so antwortete er, ich spreche nicht wahr; das nennt man den herzhaften Verweis. blieb ich dennoch dabey, der Bart sey nicht recht gestutzt, so sagte er, ich löge; das nennt man den handelmässigen Schimpf; und darauf folgt die Circumstantiallüge und die direkte Lüge.

Jaques. Und wie oft sagtet Ihr, sein Bart sey nicht recht gestutzt?

Rüpel. Ich durfte nicht weiter gehen, als zur Circumstantiallüge, und er war verbunden, mir dagegen die direkte Lüge in den Bart zu werfen; und so maassen wir unsre Degen, und giengen wieder heim.

Jaques. Könnt Ihr iht die Grade der Lüge nach der Reihe nennen?

Rüpel. O Sir, wir zanken uns nach einem gedruckten Buche *), so wie Ihr Bücher für die gu-

*) Das Buch, welches hier gemeint wird, ist eine sehr lächerliche Abhandlung eines gewissen Vincentio Saviolo *Of honour and honourable Quarrels* (von der Ehre und die Ehre betreffenden Zwistigkeiten) welches bey Wolf, 1594

ten Manieren habt. Ich will euch die Grade nennen. Der erste, die höfliche Retorsion; der zweite, die spitzige Antwort; der dritte, die grobe Antwort; der vierte, der herzhafte Verweis; der fünfte, der händelmäßige Schimpf; der sechste, die Circumstantiallüge; der siebente, die direkte Lüge. Allen diesen kann man ausweichen, ausser der direkten Lüge; und auch diese kann man durch ein Wenn vermeiden. Ich weiß, daß manchmal sieben Richter einen Handel nicht ausmachen konnten; wenn aber die Parthenen zusammen kamen, so besann sich nur Einer auf ein Wenn; als: Wenn Ihr so gesagt habt, so sagte ich so; und dann schlugen sie ein, und schwuren Brüderschaft. O! das Wenn ist der beste Friedensstifter; es steckt eine Wunderkraft im Wenn. *)

Jagues. Ist das nicht ein seltsamer Bursche, gnädigster Herr? Er ist zu allem gut, wenn er schon ein Narr ist.

Rüpel. Er verbirgt sich hinter der Narrheit, wie der Vogler hinter seinem Pferde, um so desto sicherer seinen Witz abzuschleffen.

in Quart gedruckt ist = = Die verschiednen Kapitel derselben betreffen die mancherley Arten von Lügen, und wie man sich dagegen vertheidigen soll. = = Warburton.

*) Dr. Warburton bemerkt eine Stelle aus dem eben angeführten Buche, in dem Kapitel von den Conditional-Lügen, wo etwas Ähnliches von der Partikel Wenn gesagt wird.